

FUNDSTÜCK

Johannes-Kenler-Oberschule f.Jg. Stuttgart-Bad Cannstatt

(Württemberg)

Reifezeugnis

W ö r n e r , Manfred

geboren den 24. September 19. 34

in Stuttgart-Bad Cannstatt

ist im Jahre 19. 45 in die Anstalt eingetreten und hat die Klasse 9

1 Jahr besucht.

Er hat an der diesjährigen Reifeprüfung teilgenommen.

In den einzelnen Fächern hat er auf Grund seiner Leistungen während des Schuljahrs und in der Prüfung nachstehende Zeugnisse erhalten:

Betragen	gut	Mitarbeit	gut
Religionslehre	gut	Rechnen und Mathematik	befriedigend
Philosophie	-	Physik	befriedigend
Deutsch	gut	Chemie	gut
Geschichte	gut	Naturkunde (Biologie)	gut
Erdkunde	gut	A.G.:	
Kunsterziehung	befriedigend	Hausarbeitskrm. Hat an der philosophischen A.G. teilgenommen.	
Musik	ausreichend	Leibeserziehung	sehr gut
Englisch	gut		
Französisch	-		
Latein	befriedigend		
Griechisch	-		

Hat den Anforderungen für das Grosse Latinum genügt.



Er hat damit die Reifeprüfung mit Erfolg abgelegt.

Auf Grund hiervon wird ihm hiermit das **Zeugnis der Reife** erteilt.

Allgemeine Beurteilung:

Manfred ist ein allen Fragen des Unterrichts aufgeschlossener Schüler, der vor allem politisch stark interessiert ist. Er nimmt kritisch Stellung und beweist, dass er selbständig denken kann. Sein Einsatz in den Leibesübungen ist hervorzuheben.

Bad Cannstatt, den 12. Februar 1953

Der Vertreter
der Unterrichtsverwaltung:
gem. Erl. U III O Nr. 3935
v. 13. Februar 1953

Der Schulleiter:

1953 wird Manfred Wörner auf der Johannes-Kepler-Oberschule in Stuttgart-Bad Cannstatt das „Zeugnis der Reife erteilt“. Die „allgemeine Beurteilung“ stellt heraus, dass „Manfred ... vor allem politisch stark interessiert“ sei.

Wie richtig die Johannes-Kepler-Oberschule damit lag, erwies sein weiterer Lebensweg. Wenige Jahre nach Abschluss eines Jura-Studiums kandidierte Manfred Wörner im nordwürttembergischen Wahlkreis 172, Göppingen, für den Deutschen Bundestag und war von 1965 bis 1988 dessen Mitglied. 1982 wurde er Bundesminister der Verteidigung. 1988 wechselte er als NATO-Generalsekretär nach Brüssel, wo er 1994 verstarb. Über Jahrzehnte war Wörner der Konrad-Adenauer-Stiftung in verschiedenen leitenden Funktionen eng verbunden.

Quelle: Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP), Nachlass Manfred Wörner 01-636-076/1

Leistungsstufen

in den einzelnen Fächern: